Marineverordnungsblatt.

Herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt.

Berlin, den 25. Januar 1898. Nr. 1. XXIX. Jahrgang.

Gedruckt und in Vertrieb bei E. S. Mittler & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung in Berlin SW12, Kochstr. 68-71.

Der Preis des Jahrgangs beträgt 4,00 *M.*, vierteljährlich 1,00 *M.* Man abonnirt bei allen Postämtern (Ztgs.-Preisl. für 1898, Nr. 4586) und Buchhandlungen.
Beim Verkauf einzelner Nummern des Marineverordnungsblattes wird jedes Blatt mit 5 Pfennig berechnet.

Inhalt:

Nr. 1.

Minenversuchskommission.

Ich bestimme: Für die Ausführung der laufenden Versuche auf dem Gebiete des Sperr- und Minenwesens ist eine Minenversuchskommission zu bilden. Dieselbe ressortirt vom Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts und ist der Marinedepotinspektion unterstellt. Die Minenversuchskommission besteht aus dem Präses, den Referenten und Assistenten. Die Stellen des Präses, der Referenten und Assistenten sind durch Ernennung zu besetzen. Andere Offiziere und Beamte Ihres Ressorts zu den Arbeiten der Minenversuchskommission heranzuziehen, bleibt Ihnen überlassen. Die Dauer des Kommandos zur Kommission hat für den Präses und die Referenten in der Regel drei Jahre, für die Assistenten zwei Jahre zu betragen. Dem Präses verleihe Ich in Bezug auf das demselben unterstellte Personal die Disziplinarstrafgewalt und die Urlaubsbefugniß des Kommandeurs einer Matrosenartillerieabtheilung. Die Verwendung der zur Minenversuchskommission gehörigen Offiziere auf den Schiffen und Fahrzeugen u. s. w., welche Versuchszwecken dienen, bleibt Ihnen mit der Maßgabe überlassen, daß zum Stabe dieser Schiffe in erster Linie die erwähnten Offiziere kommandirt werden sollen. Wegen Erlasses einer Dienstvorschrift für die Minenversuchskommission haben Sie das Weitere zu veranlassen.

Neues Palais, den 3. Januar 1898.

Wilhelm.

In Vertretung des Reichskanzlers.
Tirpitz.

An den Reichskanzler (Reichs-Marine-Amt).

Berlin, den 7. Januar 1898.

Vorstehende Allerhöchste Ordre bringe ich zur Kenntniß der Marine.
Für die Minenversuchskommission wird eine Dienstvorschrift zur Ausgabe gelangen.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Tirpitz.

WIII. 15.

Nr. 2.

Extraverpflegung des Maschinen- und Heizerpersonals.

Ich bestimme, daß die im zweiten Absatz des §. 11,8 des Schiffsverpflegungsreglements bezeichnete Extraverpflegung auch denjenigen Mannschaften gewährt werden darf, welche Instandsetzungsarbeiten an den Maschinen- und Heizanlagen ausführen, sofern diese Arbeiten von dem Kommandanten nach den vorliegenden Verhältnissen als besonders schwere und anstrengende bezeichnet werden. Der §. 11,8 Absatz 2 des Schiffsverpflegungsreglements ist entsprechend zu ergänzen. Diese Bestimmung tritt mit dem Bekanntwerden an Bord der betreffenden Schiffe in Kraft.

Neues Palais, den 3. Januar 1898.

Wilhelm.

In Vertretung des Reichskanzlers.

Tirpitz.

An den Reichskanzler (Reichs-Marine-Amt).

Berlin, den 3. Januar 1898.

Vorstehende Allerhöchste Ordre bringe ich unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 29. Juli 1892 — C. 5010. — (Marineverordnungsblatt Seite 159) mit dem Bemerken zur Kenntniß der Marine, daß im 2. Absatz des §. 11,8 des Schiffsverpflegungsreglements hinter den Worten „zur Kesselreinigung" einzufügen ist:

„zu Instandsetzungsarbeiten an den Maschinen- und Heizanlagen".

Ein Deckblatt gelangt zur Ausgabe.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

C. 6699/97. Tirpitz.

Nr. 3.

Allerhöchste Anerkennung.

Ich habe mit Befriedigung durch die Meldung des Kommandirenden Admirals vernommen, in welch' umsichtiger und energischer Weise die Besetzung der Kiaotschau-Bucht und die Unternehmung gegen Haiti im Sinne der ertheilten Instruktion durchgeführt worden sind. Ich nehme hieraus gerne Veranlassung, den Kommandanten und Besatzungen Meiner dabei betheiligten Schiffe Meine Anerkennung auszusprechen.

Neues Palais, den 10. Januar 1898.

Wilhelm.

An das Oberkommando der Marine.

Berlin, den 14. Januar 1898.

Vorstehende an das Oberkommando der Marine gerichtete Allerhöchste Ordre bringe ich zur Kenntniß der Marine.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

A. 270. Büchsel.

Nr. 4.

Kriegsdienstzeit.

Ich bestimme, daß die folgenden, von Theilen der Schutztruppe für Deutschostafrika in den Jahren 1895 und 1896 gelieferten Gefechte und ausgeführten Kriegszüge im Sinne des §. 23 des Gesetzes, betreffend die Pensionirung und Versorgung der Militärpersonen des Reichsheeres

und der Kaiserlichen Marine vom 27. Juni 1871, als ein Feldzug gelten sollen, für welchen den daran betheiligt gewesenen Deutschen ein Kriegsjahr zur Anrechnung zu bringen ist:

1. Gefechte mit den Waruri am 2., 3. und 4. Juni 1896;
2. Expedition Burungi-Irangi-Ufiomi-Turu vom Juli bis September 1896;
3. Feldzug gegen die Wahehe vom 12. Juli bis 25. Dezember 1896;
4. Gefecht bei Groß-Aruscha am Kilimandjaro am 5. November 1896;
5. Gefechte in Urundi am 25., 26. und 27. September 1896;
6. Bestrafung des Sultans Luassa in Uha am 15. und 16. November 1896;
7. Bestrafung der Räuber an den Karawanenstraßen Tabora-Tanganyka in Uha am 18. und 19. November 1896;
8. Zug gegen den Sultan Mtau und Erstürmung der Tembe desselben in den Monaten November und Dezember 1896.

Jagdhaus Rominten, den 30. September 1897.

Wilhelm.

An den Reichskanzler.

Berlin, den 15. Januar 1898.

Vorstehende Allerhöchste Ordre wird zur Kenntniß der Marine gebracht.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

A. 321. Büchsel.

Nr. 5.

Navigationsdepot.

Berlin, den 19. Dezember 1897.

An Stelle der bisherigen Bezeichnung „Karten- und Instrumentendepot" der Kaiserlichen Werften tritt die Bezeichnung „Navigationsdepot".

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

H. 4603. Büchsel.

Nr. 6.

Dienstvorschrift für das Navigationsdepot.

Berlin, den 19. Dezember 1897.

Für die Navigationsdepots der Kaiserlichen Werften ist eine neue Dienstvorschrift (Entwurf) erlassen, welche an Stelle der Beilagen 112 bis 138 der Werftdienstordnung tritt.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

H. 4603. Büchsel.

Nr. 7.

Ablösungstransporte.

Berlin, den 2. Januar 1898.

Die dem Marineverordnungsblatt Nr. 23 für 1896 als Anlage beigefügte „Vorschrift für den Führer eines Ablösungstransports" erfährt in den §§. 2, 6, 11, 15 und 16 einige Änderungen und Ergänzungen.

Es gelangen Deckblätter zur Ausgabe.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

A. 7350/97. Büchsel.

Nr. 8.
Auslieferung geborgener Seezeichen.

Berlin, den 2. Januar 1898.

Mit den Regierungen der sämmtlichen Bundesseestaaten ist ein Abkommen getroffen worden, nach welchem die im Deutschen Reiche durch Fahrzeuge des Reiches oder der Bundesseestaaten geborgenen Seezeichen, welche diesen Staaten oder dem Reiche gehören, kostenfrei ausgeliefert werden.

Diese Abmachung bringe ich zur Kenntniß der Marine.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

H. 7221/97. Büchsel.

Nr. 9.
Marinereiseordnung.

Berlin, den 9. Januar 1898.

Auf Seite 21 im §. 18,1 der Marinereiseordnung ist in der zweiten Zeile hinter „Seedampfern" handschriftlich einzuschalten:

„und Segelschiffen".

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

C. 6573/97. Büchsel.

Nr. 10.
Hafenordnung für Wilhelmshaven.

Berlin, den 14. Januar 1898.

Die

„Hafenordnung für S. M. Schiffe und Fahrzeuge auf Rhede und im Kriegshafen von Wilhelmshaven"

vom 9. Februar 1888 wird durch folgenden neuen Paragraphen vervollständigt:

„§. 21.

Requisition von Lootsen.

Schiffe, welche einen Lootsen wünschen, haben denselben möglichst frühzeitig unter Angabe des Zweckes, für welchen er verlangt wird, schriftlich von dem Lootsenkommando zu requiriren. Die bezüglichen Requisitionen sind entweder in der Lootsenwache abzugeben oder in den dort befindlichen Briefkasten zu stecken."

Das Inhaltsverzeichniß auf Seite 2 der Hafenordnung erhält dem Vorstehenden entsprechend folgenden Zusatz:

	Seite
§. 21. Requisition von Lootsen	8

Es wird ein Deckblatt ausgegeben werden.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

BII. 74. Büchsel.

Nr. 11.
Indiensthaltungskosten.

Berlin, den 20. Januar 1898.

Die anliegende

„Zusammenstellung über die im I. Halbjahr 1897/98 entstandenen Indiensthaltungskosten S. M. Schiffe (ausschließlich Torpedoboote)"

bringe ich zur Kenntniß der Marine.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

B. 417. Fischel.

Nr. 12.

Schiffsbücherkisten.

Berlin, den 19. Januar 1898.

I. Im Inhaltsverzeichniß für die Schiffsbücherkisten ist im Abschnitt I handschriftlich einzutragen:

81. Dienstvorschrift für das Navigationsdepot (Entwurf) . . | 1 | 1 | 1 | 1

II. Ebendaselbst ist die Nr. 71 „Seepolizeiverordnung für das Reichskriegshafengebiet von Kiel vom 21. Juni 1892“ zu streichen.

Je ein Exemplar der unter I genannten Dienstvorschrift wird den im Dienst befindlichen Schiffen durch die Schiffsbücherkistendepots der Werften zugehen.

Die noch in den Schiffsbücherkisten vorhandenen Exemplare der unter II erwähnten Dienstvorschrift sind zu kassiren.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage.

B II. 192. Frhr. v. Lyncker.

Nr. 13.

Vergütung für Naturalverpflegung.

Berlin, den 30. Dezember 1897.

Auf Grund der Vorschriften im §. 9 Ziffer 2 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 (Marineverordnungsblatt Seite 57 ff.) ist der Betrag der für die Naturalverpflegung zu gewährenden Vergütung für das Jahr 1898 dahin festgestellt worden, daß an Vergütung für Mann und Tag zu gewähren ist:

	mit Brot	ohne Brot
a) für die volle Tageskost	80 Pf.	65 Pf.
b) = = = Mittagskost	40 =	35 =
c) = = = Abendkost	25 =	20 =
d) = = = Morgenkost	15 =	10 =

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage.

C. 6677. Berndt.

Nr. 14.

Vergütungspreise für Brot und Fourage.

Berlin, den 8. Januar 1898.

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juni 1898 gelten als Vergütungspreise für sämmtliche Marinegarnisonen mit Ausnahme der Brotpreise für Helgoland:

A. für Brot:

(§§. 8 und 63 des Friedensnaturalverpflegungsreglements)

1. für das Brot zu 3 kg	45,9 Pf.
2. für die tägliche leichte Brotportion	11,5 =
3. = = = schwere = ...	15,3 =

B. für Fourage:

(§§. 118, 119 und 124 des Friedensnaturalverpflegungsreglements)

1. für die leichte Monatsration	30,50 *M.*
2. = = schwere = ...	34,00 =
3. = = Monatsration nicht vorhandener etatsmäßiger Offizierpferde	28,00 =
4. bei einzelnen Fouragetheilen	
für 50 kg Hafer	7,62 =
= 50 = Heu . .	2,65 =
= 50 = Stroh .	2,23 =

C. für Helgoland

wird gemäß §. 8 Absatz 2 des Friedensnaturalverpflegungsreglements folgende Vergütung bewilligt:

1. für die tägliche leichte Brotportion	18	Pf.
2. = = = schwere = ...	24	=
3. = ein Brot zu 3 kg	72	=

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

In Vertretung.

C. 6658/97. Perels.

Nr. 15.

Elektrische Beleuchtungsanlagen.

Berlin, den 18. Januar 1898.

Zur Abänderung der „Grundzüge für die elektrischen Beleuchtungsanlagen S. M. Schiffe" wird ein Deckblatt Nr. 19, betreffend Ergänzung des Titelblattes des zugehörigen Atlasses, herausgegeben.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

In Vertretung.

K. 106. Dietrich.

Personalveränderungen.

a. Ernennungen, Beförderungen, Versetzungen.

(A. K. O. v. 3. 1. 98.)

Rosendahl, Kapitän zur See, von der Stellung als Präses des Torpedoversuchskommandos und dem Kommando S. M. Hafenschiffes „Friedrich Carl" entbunden und zum Befehlshaber an Land über die Deutschen Streitkräfte in Kiaotschau,
Franz, Korvettenkapitän, unter Belassung in der Stellung als Kommandant S. M. Transportschiffes „Pelikan", zum Präses der Minenversuchskommission,
Schur, Kapitänlieutenant,
Engelhardt, Lieutenant zur See, zu Referenten,
Heine (Wilhelm), v. Hornhardt, v. Zerssen, Lieutenants zur See, zu Assistenten derselben Kommission — ernannt.

(A. K. O. v. 10. 1. 98.)

Berkhahn, Marineunterzahlmeister, zum Marinezahlmeister befördert.

(A. K. O. v. 17. 1. 98.)

Meyeringh, Dick, Kapitänlieutenants, ersterer Direktor der Torpedowerkstatt zu Friedrichsort, zu Korvettenkapitäns,
v. Rothkirch und Panthen, Troje, Lieutenants zur See, ersterer Adjutant der Marinedepotinspektion, zu Kapitänlieutenants,
Luppe, Rippe, Unterlieutenants zur See, zu Lieutenants zur See,
Kaulhausen, Seekadett, zum Unterlieutenant zur See unter Verleihung eines Patents vom 25. Oktober 1897 unmittelbar hinter dem Unterlieutenant zur See Blankenheim,
Dr. Renninger, Marineassistenzarzt 1. Klasse, zum Marinestabsarzt,
Dr. Koch, Marineassistenzarzt 2. Klasse, zum Marineassistenzarzt 1. Klasse,
Weidemann, Diehm, Unterlieutenants zur See der Reserve im Landwehrbezirk II. Bremen bezw. Stockach, zu Lieutenants zur See der Reserve des Seeoffizierkorps,
Stolz, Vizesteuermann der Reserve im Landwehrbezirk I. Altona, zum Unterlieutenant zur See der Reserve des Seeoffizierkorps,

Verfürth, Vizefeuerwerker der Reserve im Landwehrbezirk Aachen, zum Unterlieutenant zur See der Reserve der Matrosenartillerie,

Dr. Nürnberger, Dr. Voigt, Dr. Luchting, Dr. van Ackeren, Dr. Otto, Dr. Lange (Johannes), Dr. Runge, Dr. Heubel, Marineassistenzärzte 2. Klasse der Reserve im Landwehrbezirk Weimar bezw. Dortmund, Kiel, Saargemünd, Hamburg, Neuhaldensleben, Schleswig und Gießen, zu Marineassistenzärzten 1. Klasse der Reserve der Marinesanitätsoffiziere,

Thode, Vizefeldwebel der Reserve im Landwehrbezirk Hamburg, zum Sekondlieutenant der Reserve der Marineinfanterie — befördert.

(O. K. d. M. v. 24. 12. 97.)

Dobberkau, Marineunterarzt, kommandirt zur Kaiser Wilhelmsakademie für das militärärztliche Bildungswesen, nach Ablegung der Staatsprüfung der Nordseestation überwiesen und durch Verfügung des Generalarztes der Marine vom 23. Dezember 1897 mit Wahrnehmung einer vakanten Assistenzarztstelle beauftragt.

(O. K. d. M. v. 28. 12. 97.)

Dr. Fricke, bisher Unterarzt im 3. Posenschen Infanterieregiment Nr. 58, durch Verfügung des Generalarztes der Marine vom 27. Dezember 1897 mit dem 1. Januar 1898 als Marineunterarzt angestellt; derselbe bleibt im Kommandoverhältniß bei der Kaiser Wilhelmsakademie für das militärärztliche Bildungswesen behufs Ablegung der Staatsprüfung.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 16. 12. 97.)

Wilke, Werftmaschinist 1. Klasse, von Wilhelmshaven nach Kiel versetzt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 28. 12. 97.)

Schwedt, Werftsekretariatsassistent, zum Werftverwaltungssekretär ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 28. 12. 97.)

Keitsch, Werftschreiber, zum Werftsekretariatsassistenten (Betrieb) ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 31. 12. 97.)

Weiß, Marinebauführer des Schiffbaufaches, zum Marineschiffbaumeister ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 8. 1. 98.)

Schmidt, Bauführer, zum Marinebauführer des Maschinenbaufaches ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 14. 1. 98.)

Nagorsni, Werftschreiber, zum Werftsekretariatsassistenten ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 16. 1. 98.)

Preuße, Werfthülfsschreiber, zum Werftschreiber ernannt.

b. Kommandirungen.

(O. K. d. M. v. 29. 12. 97.)

Thorbecke, Lieutenant zur See, von der II. Torpedoabtheilung ab- und zur II. Marineinspektion,

Griese, Lieutenant zur See, von „D. 8" ab- und zur II. Torpedoabtheilung,

Hartog, Lieutenant zur See, von „D. 9" ab- und als erster Offizier auf „D. 8",

Krüger (Johannes), Lieutenant zur See, als erster Offizier auf „D. 9" — kommandirt.

(O. K. d. M. v. 30. 12. 97.)

v. Ammon, Kapitänlieutenant, vom Stabe des Kreuzergeschwaders ab-,

Hintze, Kapitänlieutenant, vom Stabe des Oberkommandos der Marine ab- und als Flaggleutnant zum Stabe des Kreuzergeschwaders — kommandirt.

(O. K. d. M. v. 5. 1. 98.)

Krause, Kapitänlieutenant, als Bibliothekar zur Marineakademie und -Schule kommandirt.

(O. K. d. M. v. 7. 12. 97.)

Saxer, Lieutenant zur See, von der V. Torpedobootsdivision ab- und zur I. Torpedoabtheilung,
Madlung, Unterlieutenant zur See, zur V. Torpedobootsdivision — kommandirt.

(O. K. d. M. v. 31. 12. 97.)

Hansen, Marineassistenzarzt 1. Klasse, auf 1 Jahr zum evangelischen Diakonissenkrankenhaus in Danzig kommandirt.

c. Abschiedsbewilligungen.

(A. K. O. v. 17. 1. 98.)

Dr. Bassenge, Marinestabsarzt, behufs Übertritts zur Armee aus dem Marinedienst entlassen.
Dr. Grüneberg, Marineassistenzarzt 2. Klasse, auf sein Gesuch der Abschied bewilligt.
Fischer, Sekondlieutenant der Seewehr II. Aufgebots der Marineinfanterie im Landwehrbezirk Kiel, der Abschied bewilligt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 26. 5. 97.)

Sell, Marineintendantursekretär, mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 29. 12. 97.)

Koch, Kanzleirath, Marineintendanturregistrator bei der Seewarte zu Hamburg, auf seinen Antrag mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 2. 1. 98.)

Marquardt, Marinebauführer des Maschinenbaufaches, aus dem Werftdienste geschieden.

d. Ordensverleihungen.

Es haben erhalten:

(A. K. O. v. 3. 1. 98.)

den Königlichen Kronenorden 2. Klasse:

Kapitän zur See Thiele (August).

(A. K. O. v. 20. 12. 97.)

die Königliche Krone zum Rothen Adlerorden 4. Klasse:

Korvettenkapitän Jacobsen,
Hauptmann und Kompagniechef vom II. Seebataillon Siebenbürger.

(A. K. O. v. 10. 1. 98.)

den Königlichen Kronenorden 2. Klasse:

Kapitän zur See Jaeschke;

den Rothen Adlerorden 4. Klasse:

Kapitänlieutenant Hintze.

(A. K. O. v. 17. 1. 98.)

die Rettungsmedaille am Bande:

Vizefeldwebel Göhler von der I. Matrosendivision,
Obermatrose Müller (Otto) von S. M. Schulschiff „Charlotte",
Matrose Constantin von der I. Matrosendivision.

(A. K. O. v. 13. 12. 97.)

die Landwehrdienstauszeichnung 1. Klasse:

Kapitänlieutenant der Reserve des Seeoffizierkorps Schütte,
Lieutenant zur See der Reserve des Seeoffizierkorps Weickhmann,
Hauptmann der Reserve des II. Seebataillons Hennicke,
Stabsärzte der Marinereserve Dr. Becker, Dr. Müller;

die Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse:

Lieutenants zur See der Reserve des Seeoffizierkorps Stelling, Spring, Sauermann, v. Senden, Kley (Adolf), Prelle,
Premierlieutenants der Reserve des II. Seebataillons Bockamp, Ritter,
Premierlieutenant der Reserve des I. Seebataillons Unzer,
Sekondlieutenant der Reserve des I. Seebataillons Staebing,
Assistenzarzt 1. Klasse der Marinereserve Dr. Buschan,
Lieutenant zur See der Seewehr 1. Aufgebots des Seeoffizierkorps Biel,
Unterlieutenant zur See der Seewehr 1. Aufgebots des Seeoffizierkorps Meißel,
Lieutenant zur See der Seewehr 1. Aufgebots der Matrosenartillerie Fränzel,
Sekondlieutenants der Seewehr 2. Aufgebots des II. Seebataillons Korsch, Bockhacker, Schmidt.

(A. K. O. v. 10. 1. 98.)

den Königlichen Kronenorden 3. Klasse:

Geheimer Rechnungsrath Hoese.

Ordensverleihungen zum Ordensfest 1898.

(A. K. O. v. 16. 1. 98.)

Es haben erhalten:

Den Rothen Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub:

1. Admiral Koester, Chef der Marinestation der Ostsee.

Den Rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe:

1. Kapitän zur See da Fonseca-Wollheim, Artillerieoffizier vom Platz und Vorstand des Artilleriedepots zu Cuxhaven,
2. Kapitän zur See v. Dresky, Kommandant S. M. Panzerschiffes 1. Klasse „Brandenburg".

Den Rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife:

1. Kapitän zur See Credner, Kommandant S. M. Schulschiffes „Blücher",
2. Kapitän zur See Fischer, Ausrüstungsdirektor der Werft zu Wilhelmshaven,
3. Kapitän zur See Breusing, kommandirt zum Stabe des Oberkommandos der Marine,
4. Wirklicher Admiralitätsrath Koch, vortragender Rath im Reichs-Marine-Amt,
5. Wirklicher Admiralitätsrath Noback, vortragender Rath im Reichs-Marine-Amt,
6. Geheimer Marinebaurath Meyer, Maschinenbaudirektor der Werft zu Kiel.

Den Rothen Adlerorden 4. Klasse:

1. Korvettenkapitän Sommerwerck, Kommandant S. M. Aviso „Jagd",
2. Korvettenkapitän Pustau von S. M. Kreuzer 1. Klasse „Kaiser",
3. Korvettenkapitän Merten, Kommandant S. M. Vermessungsfahrzeuges „Möwe",
4. Korvettenkapitän Deubel, Kommandant S. M. Panzerkanonenbootes „Mücke",
5. Korvettenkapitän Bredow, Kommandant S. M. Aviso „Greif",
6. Korvettenkapitän Wilde von der Marinestation der Nordsee,
7. Korvettenkapitän Engel, Kommandeur der III. Matrosenartillerieabtheilung,
8. Maschinenoberingenieur Dittrich von S. M. Panzerschiff 1. Klasse „Weißenburg",
9. Maschinenoberingenieur Schirnick von der II. Werftdivision,
10. Maschinenoberingenieur Kählert von S. M. Panzerschiff 1. Klasse „Wörth",
11. Torpedooberingenieur Egger von der Inspektion des Torpedowesens,
12. Feuerwerkshauptmann Hecker vom Artilleriedepot zu Friedrichsort,
13. Zeughauptmann Weinert vom Artilleriedepot zu Wilhelmshaven,
14. Torpederkapitänlieutenant Dreßler vom Minendepot zu Friedrichsort,
15. Abtheilungsvorsteher Dinklage bei der Seewarte zu Hamburg,
16. Marineoberbaurath Bieske, Hafenbaudirektor der Werft zu Danzig,
17. Marinebaurath Hoffert, Maschinenbauinspektor bei der Werft zu Kiel,
18. Kanzleirath Geisler,
19. Kanzleirath Jürgens,
20. Kanzleirath Hoepfner,

(18.–20.) Geheime Registratoren im Reichs-Marine-Amt.

Den Königlichen Kronenorden 1. Klasse mit Schwertern am Ringe:

1. Vizeadmiral Karcher, Chef der Marinestation der Nordsee.

Den Stern zum Königlichen Kronenorden 2. Klasse mit Schwertern am Ringe:

1. Kontreadmiral Bendemann, Chef der II. Division des I. Geschwaders.

Den Stern zum Königlichen Kronenorden 2. Klasse:

1. Kontreadmiral Tirpitz, Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Den Königlichen Kronenorden 2. Klasse:

1. Kapitän zur See Fischel, Vorstand der Militärischen Abtheilung im Reichs-Marine-Amt,
2. Kapitän zur See v. Ahlefeld, Oberwerftdirektor der Werft zu Kiel,
3. Kapitän zur See Graf v. Baudissin, Vorstand der Nautischen Abtheilung im Reichs-Marine-Amt,
4. Kapitän zur See Hofmeier, Kommandant S. M. Schulschiffes „Gneisenau",
5. Geheimer Admiralitätsrath Dr. Danneel, vortragender Rath im Reichs-Marine-Amt.

Den Königlichen Kronenorden 3. Klasse:

1. Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang Goecke, Kommandant S. M. Schulschiffes „Nixe",
2. Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang Wittmer, Ausrüstungsdirektor der Werft zu Danzig,
3. Marineoberstabsarzt 1. Klasse Sander von der Marinestation der Nordsee,
4. Marineintendant Meyer, Intendant der Marinestation der Nordsee,
5. Marineauditeur, Justizrath Reichert, Auditeur der Marinestation der Ostsee.

Den Königlichen Kronenorden 4. Klasse:

1. Torpederkapitänlieutenant Fabriz von der Werft zu Kiel,
2. Feuerwerkspremierlieutenant Weber vom Artilleriedepot zu Wilhelmshaven,
3. Marinezahlmeister Scherler von der II. Werftdivision,
4. Rechnungsrath Reißig von der Intendantur der Marinestation der Ostsee,
5. Marinegerichtsaktuar Merkel von der Marinestation der Ostsee,
6. Marinerendant Heuchler bei der Werft zu Danzig,
7. Marinerendant Biederich bei der Werft zu Danzig,
8. Geheimer Kanzleisekretär Gerloff im Reichs-Marine-Amt,
9. Kaserneninspektor Brettschneider zu Kiel,
10. Oberbootsmann Rakutz bei der Werft zu Kiel.

Das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold:

1. Obermaterialienverwalter Riechardt von der I. Werftdivision,
2. Depotvizefeldwebel Gieske vom Artilleriedepot zu Geestemünde,
3. Werftbootsmann Busse bei der Werft zu Wilhelmshaven.

Das Allgemeine Ehrenzeichen:

1. Bootsmann Bellgardt,
2. Bootsmann Liebold,
3. Bootsmann Zimmermann,
4. Überzähliger Vizefeldwebel Zürner,
5. Überzähliger Vizefeldwebel Tilgner — von der I. Matrosendivision,
6. Obersteuermann Lange,
7. Obersteuermann Staack,
8. Bootsmann Hellerbach,
9. Vizefeldwebel Bruske,
10. Vizefeldwebel Ziessow,
11. Hoboist (überzähliger Obermaat) Dölle — von der II. Matrosendivision,
12. Feuermeister Stuhlert,
13. Feuermeister Wiesner,
14. Obermaterialienverwalter Berndt,
15. Materialienverwalter Schröder,

16. Materialienverwalter Reider — von der I. Werftdivision,
17. Obermaterialienverwalter a. D. Paulsen, bisher von der II. Werftdivision,
18. Materialienverwalter Görner,
19. Überzähliger Vizefeldwebel Futh — von der II. Werftdivision,
20. Feuerwerker Brauner von der I. Matrosenartillerieabtheilung,
21. Feuerwerker Rotthoff von der II. Matrosenartillerieabtheilung,
22. Oberfeuerwerker Dienst von der III. Matrosenartillerieabtheilung,
23. Torpedoobermaschinist Worms,
24. Torpedoobermaschinist von Cölln,
25. Torpedoobermaschinist Grau,
26. Torpedooberfeuermeister Hackbarth,
27. Torpedooberfeuermeister Buch,
28. Torpedooberfeuermeister Ungerbieler,
29. Feldwebel Pfahl, — von der I. Torpedoabtheilung,
30. Zivilkoch Vangerow von der I. Werftdivision,
31. Obersteuermann Ebert vom Küstenbezirksamt I.,
32. Obersteuermann Scheibe vom Küstenbezirksamt III.,
33. Torpedoobermechaniker Minks von der Werft zu Danzig,
34. Torpedoobermechaniker Rother von der Torpedowerkstatt zu Friedrichsort,
35. Büchsenmacher Bockeloh von der I. Matrosenartillerieabtheilung,
36. Büchsenmacher Roux von der I. Matrosendivision,
37. Depotvizefeldwebel Dupke vom Artilleriedepot zu Wilhelmshaven,
38. Depotvizefeldwebel Tempich vom Artilleriedepot zu Friedrichsort,
39. Marinewerkmeister Bellage von der Werft zu Danzig,
40. Werftschreiber Dietrich von der Werft zu Kiel,
41. Schiffsführer Julius vom Küstenbezirksamt II.,
42. Maschinist Steinert vom Lootsenkommando an der Jade,
43. Hafenlootse Janssen vom Lootsenkommando an der Jade,
44. Marineintendanturkanzlist Kroll bei der Intendantur der Marinestation der Ostsee zu Kiel,
45. Marinewerkführer Hellwig bei der Werft zu Danzig,
46. Werftmaschinist I. Klasse Feldmann bei der Werft zu Wilhelmshaven,
47. Garnisonbauaufseher Doose zu Kiel,
48. Magazinaufseher Fleckenstein bei der Werft zu Kiel,
49. Magazinaufseher Regensburg bei dem Verpflegungsamt zu Wilhelmshaven,
50. Schiffsführer Schubert bei der Werft zu Danzig,
51. Spritzenmeister Wilke bei der Werft zu Kiel,
52. Dockwärter Pioch bei der Werft zu Kiel,
53. Leuchtfeuerwärter Harnisch auf dem Leuchtthurm zu Bülkerhuk,
54. Leuchtfeuerwärter Lissowsky auf dem Leuchtthurm zu Friedrichsort.

Die Genehmigung zur Anlegung Nichtpreußischer Orden ertheilt:

(A. K. O. v. 17. 1. 98.)

des Ritterkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifenordens;
dem Lieutenant zur See Haber;

des Großkreuzes des Kaiserlich Königlich Österreichischen Leopoldordens:
dem Admiral Koester;

des Kaiserlich Königlich Österreichischen Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse:
dem Kapitänlieutenant Schliebner;

des Königlich Siamesischen Kronenordens vierter Klasse:
dem Premierlieutenant Preuß.

(A. K. O. v. 20. 12. 97.)

der Großherzoglich Mecklenburgischen silbernen Medaille:
den Oberartilleristenmaaten Keßlau, Weißkopf, Heinemann, Schwedtmann, Collatz, Damasch von der IV. Matrosenartillerieabtheilung;

des Abzeichens des Kaiserlich Russischen St. Annenordens 4. Klasse:
dem Musikdirigenten Wöhlbier;

der Kaiserlich Russischen Medaille am Bande des St. Annenordens:
den Hoboisten Grobler, Neumann, Schrappe, Kaiser, Brose von der II. Matrosendivision;

der Kaiserlich Russischen Medaille am Bande des St. Stanislausordens:
den Hoboisten Weilepp, Unger, Schönemann, Schleenvoigt, Gentsch von der II. Matrosendivision.

(A. K. O. v. 17. 1. 98.)

des Kaiserlich Chinesischen Ordens vom doppelten Drachen, 3. Klasse 1. Stufe:
dem Geheimen Rechnungsrath Schroeder, Büreauvorsteher des Reichs-Marine-Amts;

der 3. Klasse 3. Stufe desselben Ordens:
dem Geheimen Kanzleiinspektor Lehmann im Reichs-Marine-Amt.

Benachrichtigungen.

Der Chef des I. Geschwaders, Viceadmiral Thomsen, hat seine Flagge in Kiel:
a) am 17. Dezember v. Js.
an Bord S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ niedergeholt und
an Bord S. M. S. „Württemberg“ gesetzt,
b) am 29. Dezember v. Js.
an Bord S. M. S. „Württemberg“ niedergeholt und
an Bord S. M. S. „Greif“ gesetzt.

Der Chef der II. Division des Kreuzergeschwaders, Kontreadmiral **Prinz Heinrich von Preußen** Königliche Hoheit, hat dieses Kommando am 11. Dezember v. Js. in Kiel übernommen und Höchstsich an Bord S. M. S. „Deutschland“ eingeschifft.

S. M. S. „Oldenburg“ ist am 30. November v. Js. aus dem Verbande des I. Geschwaders getreten.
S. M. S. „Pfeil“ ist am 30. November v. Js. in den Verband des I. Geschwaders eingetreten und am 16. Dezember v. Js. aus diesem Verbande wieder ausgeschieden.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amts hat der Präsident der Republik Guatemala, General José Maria Reyna Barrios, Seiner Majestät dem Kaiser und Könige die Verlängerung seiner Amtsperiode bis zum 15. März 1902 angezeigt.

Indienststellungen.

S. M. Torpedob. „S. 84“ am 28. Dezember v. Js. } in Kiel.
S. M. S. „Rhein“ am 24. Januar d. Js. } in Kiel.
S. M. Torpedodivisionsb. „D. 5“ am 15. Dezember v. Js. in Wilhelmshaven.

Außerdienststellungen.

S. M. Torpedob. „S. 82“ am 28. Dezember v. Js. } in Kiel.
S. M. Trsprtsch. „Pelikan“ am 24. Januar d. Js. } in Kiel.
S. M. Torpedodivisionsb. „D. 2“ am 15. Dezember v. Js. } in Wilhelmshaven.
S. M. S. „Württemberg“ am 15. Januar d. Js. } in Wilhelmshaven.

Überschreiten der Linie Dover—Calais.

Gemietheter Dampfer „Tinos“ der deutschen Levante-Linie in Hamburg, mit dem Ablösungstransport S. M. S. „Kaiserin Augusta“ (Besatzungstheil), am 6. Oktober v. Js.
S. M. S. „Oldenburg“ am 4. Dezember v. Js.
S. M. S. „Geier“ am 11. Dezember v. Js.
S. M. S. „Deutschland“ } am 19. Dezember v. Js.
S. M. S. „Gefion“ } am 19. Dezember v. Js.
} auf der Ausreise.

Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.)

S. M. S. „Blücher“ . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Bussard“ . . . . 23/10. Apia. — 26 11. Jaluit 13/12. — Bismarck Archipel. (Poststation: Hofpostamt.)

S. M. S. „Carola" . . . . 13/12. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.)
S. M. S. „Charlotte" . . . . . . 17/12. San Domingo 21/12. — 23/12. St. Thomas 10/1. — 14/1. Aux Cayes 17/1. — Havana. (Poststation: Keywest [Florida].)
S. M. S. „Condor" . . . . 8/1. Zanzibar. (Poststation: Zanzibar.)
S. M. S. „Cormoran" . . . . . . 13/11. Kiaotschaubucht. (Poststation: Hongkong.)
S. M. S. „Falke" . . . . 21/12. Auckland 21/1. — Sydney. (Poststation: Hofpostamt.)
S. M. S. „Friedrich Carl" . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Geier" . . . . 16/12. Lissabon 19/12. — 3/1. St. Thomas 5/1. — 8/1. Port au Prince (Poststation: St. Thomas [Westindien].)
S. M. S. „Gneisenau" . . . . . . 10/12. Port of Spain (Trinidad) 28/12. — 31/12. La Guayra 3/1. — 10/1. Jacmel 15/1. — Havana. (Poststation: Keywest [Florida].)
S. M. S. „Habicht" . . . . 25/12. Loanda 27/12. — 10/1. Capstadt. (Poststation: Capstadt.)
S. M. S. „Hay" . . . . 4/12. Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. Yacht „Hohenzollern" . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Loreley" . . . . 3/12. Constantinopel. (Poststation: Constantinopel.)
S. M. S. „Mars" . . . . 20/11. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.)
S. M. Vermeßsch. „Möwe" . . . . 12/11. Hongkong. (Poststation: Hongkong.)
S. M. S. „Nixe" . . . . 18/12. Kamerun 12/1. — 15/1. St. Thomé 15/1. — Monrovia. (Poststation: Fayal [Azoren].)
S. M. S. „Oldenburg" . . . . . 12/12. Ferrol 17/12. — 20/12. Gibraltar 22/12. — 27/12. Palermo 2/1. — 5/1. Suda. (Poststation: Canea.)
S. M. S. „Otter" . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. Trsprtsch. „Pelikan" . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Pfeil" . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Seeadler" . . . . Zanzibar 11/1. — 13/1. Mozambique 15/1. — Capstadt. (Poststation: Capstadt.)
S. M. S. „Stein" . . . . 19/12. Havana 27/12. — 3/1. Portorico 6/1. — Culetra. — 10/1. St. Thomas. (Poststation: Fayal [Azoren].)
S. M. S. „Wolf" . . . . 25/12. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)

I. Geschwader:

I. Division.

S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm" . . . . 19/12. Wilhelmshaven.
S. M. S. „Brandenburg" . . . . 9/12. Wilhelmshaven.
S. M. S. „Weißenburg" . . . . } 19/12. Wilhelmshaven.
S. M. S. „Wörth" . . . . }
S. M. S. „Jagd" . . . . 20/12. Wilhelmshaven.
(Poststation: Wilhelmshaven.)

II. Division.

S. M. S. „Baden" . . . . Kiel.
S. M. S. „Greif" (Flaggschiff des Chefs des I. Geschwaders . . . . . Kiel.
(Poststation: Kiel.)

Panzerreservedivision der Ostsee:

S. M. S. „Hagen" . . . . }
S. M. S. „Aegir" . . . . } Kiel. (Poststation: Kiel.)

Panzerreservedivision der Nordsee:

S. M. S. „Frithjof" . . . . }
S. M. S. „Beowulf" . . . . } Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.)

Panzerkanonenbootsdivision Danzig:

S. M. S. „Mücke" . . . . Danzig. (Poststation: Danzig.)

Kreuzergeschwader:

I. Division.

S. M. S. „Kaiser" (Flaggschiff) . . 13/11. Kiaotschaubucht.
S. M. S. „Irene" . . . . Kiaotschaubucht.
S. M. S. „Prinzeß Wilhelm" . 13/11. Kiaotschaubucht.
S. M. S. „Arcona" . . . . 17/11. Kiaotschaubucht.
(Poststation: Hongkong.)

II. Division.

S. M. S. „Deutschland" (Flaggschiff) . . . . 19/12. Portsmouth 22/12. — 27/12. Gibraltar 28/12. — 5/1. Port Said 6/1. — 8/1. Suez 8/1. — 15/1. Aden. (Poststation: Hongkong.)

S. M. S. „Kaiserin Augusta" . 22/12. Hongkong 26/12. — 30/12. Kiaotschaubucht. (Poststation: Hongkong.)

S. M. S. „Gefion" . . . . 19/12. Portsmouth 22/12. — 27/12. Gibraltar 28/12. — 5/1. Port Said 6/1. — 8/1. Suez 8/1. — 15/1. Aden (Poststation: Hongkong.)

Ablösungstransport:

Fahrplanm. Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd „Preußen", mit dem Ablösungstransport für S. M. Vermeßfch. „Möwe" — halbe Besatzung — und einige Köpfe für S. M. SS. „Kaiser", „Prinzeß Wilhelm" und „Cormoran".

Ausreise:

Transportführer: a. von Bremerhaven—Genua: Lieutenant zur See v. Manteuffel,
b. von Genua—Hongkong: Kapitänlieutenant Gotzhein:

	Bremerhaven	1/12.
3/12.	Antwerpen	5/12.
13/12.	Genua	14/12.
15/12.	Neapel	15/12.
19/12.	Port Said	19/12.
24/12.	Aden	25/12.
1/1. 98.	Colombo	1/1. 98.
6/1.	Singapore	7/1.
13/1.	Hongkong	—

c. von Hongkong—Shanghai und Heimreise: Kapitänlieutenant Schaumann:

Hongkong	17/1.
Shanghai.	

Truppentransporte:

1. gemietheter Dampfer „Darmstadt" des Norddeutschen Lloyd, Transportführer: Korvettenkapitän Truppel:

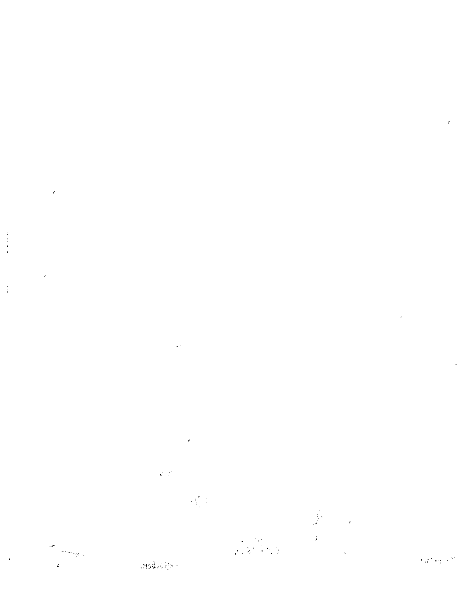
	Wilhelmshaven	19/12.
29/12.	Port Said	30/12.
10/1. 98.	Colombo	11/1. 98.
	Singapore passirt	16/1.
21/1.	Hongkong	22/1.
	Kiaotschaubucht.	

2. gemietheter Dampfer „Crefeld" des Norddeutschen Lloyd, Transportführer: Kapitänlieutenant Grapow (Franz):

	Wilhelmshaven	21/12.
	Gibraltar passirt	27/12.
3/1. 98.	Port Said	3/1. 98.
22/1.	Singapore	22/1.
	Hongkong.	

Todesfälle.

Schmidt (Amandus), Werftschreiber, am 14. Januar d. Js. in Kiel gestorben.



Anlage zu Nr. 1
des Marineverordnungsblattes für 1898.

1. Halbjahr 1897/98.

Kosten

der Indiensthaltung S. M. Schiffe

für

a) Instandhaltung der Schiffe und ihres Inventars (Kapitel 60 Titel 8a),

b) Betriebsmaterial (Kapitel 52 Titel 3).



1897/98: Kosten der Indiensthaltung S. M. Schiffe für Instandhaltung der Schiffe

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
					Kapitel 60 Titel 8a							
			Quartal		Reparatur und Änderung			Reparatur bezw. Ergänzung des Inven				
Laufende Nummer	Namen der Schiffe	Am 1. April 1897 in Dienst seit Monaten		Dauer der Indiensthaltung Monate	Schiffskörper M.	Maschine und Kessel M.	Torpedoarmirung M.	Bootsmann M.	Steuermann M.	Zimmermann M.	Verwalter M.	Maschine M.
												A. In außerheimischen
1	Kaiser	23^{4}	I	3	1 646	343	501	—	60	160	19 644	1 552
2	Irene	29	I	3	319	31	—	10 021	499	2 164	12 915	5 718
3	Prinzeß Wilhelm	41^{22}	I	3	440	2 121	—	7 105	1 018	1 217	12 466	4 887
4	Arcona	59^{11}	I	3	1 356	3 835	—	12 418	505	4 445	11 007	7 899
5	Bussard	71	I	3	—	—	—	346	—	283	—	—
6	Falke	55^{18}	I	3	1 663	39	—	492	50	137	140	23
			II	3	444	5 790	60	394	—	123	8	—
7	Cormoran	30	I	3	117	—	—	73	122	70	8 985	705
			II	3	—	5 285	—	5 168	182	—	710	502
8	Habicht	6	I	3	5 120	503	—	160	40	238	1 082	1 901
			II	3	—	5	—	3 787	148	33	51	—
9	Hyäne	102	I	3	70	—	—	—	—	—	—	—
10	Condor	30	I	3	—	—	—	1 114	118	147	651	851
			II	3	—	18 355	—	1 335	123	182	52	3 635
11	Seeadler	48^{17}	I	3	—	—	—	10	—	—	10 419	—
			II	3	—	391	—	3 739	733	—	1 472	899
12	Loreley	7^{26}	I	3	563	—	—	123	60	35	120	4 260

und ihres Inventars (Kapitel 60 Titel 8a) und Betriebsmaterial (Kapitel 52 Titel 3).

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Ausgabe für				Kapitel 52 Titel 3					
tars	Summe der Ausgaben		Verfügbar laut Spezialetat	Ausgaben für		Summe der Kosten		Verfügbar laut Spezialetat	Bemerkungen
Torpedo Theil I	im Quartal	im I. Halbjahr		Maschinenbetriebsmaterial	Sonstiges Material	im Quartal	im I. Halbjahr		
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
Gewässern.									
9	23 915	—	32 400	142 196	9 217	151 413	—	85 785	
263	31 930	—	23 490	38 123	12 314	50 437	—	78 090	
128	29 382	—	23 490	19 822	15 748	35 570	—	78 090	
—	41 465	—	11 880	477	16 774	17 251	—	34 770	
—	629	—	19 800	21 883	3 276	25 159	—	29 070	
125 15	2 669 6 834	— 9 503	10 800 21 600	22 210 38 997	2 974 4 674	25 184 43 671	— 68 855	29 070 58 140	
26 —	10 098 11 847	— 21 945	10 800 21 600	30 452 33 107	4 205 9 347	34 657 42 454	— 77 111	29 070 58 140	
—	9 044 4 024	— 13 068	5 670 11 340	13 373 9 538	3 988 1 859	17 361 11 397	— 28 758	9 120 18 240	
—	70	—	5 670	2 323	1 997	4 320	—	9 120	
— —	2 881 23 578	— 26 459	10 800 21 600	19 200 26 488	2 209 9 703	21 409 36 191	— 57 600	29 070 58 140	
— —	10 429 7 234	— 17 663	10 800 21 600	30 382 22 368	4 099 12 836	34 481 35 204	— 69 685	29 070 58 140	
—	5 161	—	5 670	2 619	1 177	3 796	—	20 235	

Allgemein.

a) Die in Spalte 17 und 22 als verfügbar laut Spezialetat angegebenen Beträge sind entsprechend zu ermäßigen, wenn das betreffende Schiff nach Ausweis der Angaben in Spalte 5 kürzere Zeit, als veranschlagt, im Dienst gewesen ist.

b) Die fett gedruckten Zahlen geben die Einnahmen an.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
					Kapitel 60 Titel 8a							
			Quartal		Reparatur und Änderung			Reparatur bezw. Ergänzung des Inven				
Laufende Nummer	Namen der Schiffe	Am 1. April 1897 in Dienst seit Monaten		Dauer der Indiensthaltung Monate	Schiffskörper ℳ	Maschine und Kessel ℳ	Torpedoarmirung ℳ	Bootsmann ℳ	Steuermann ℳ	Zimmermann ℳ	Verwalter ℳ	Maschine ℳ
13	Möwe	77	I	3	—	—	—	1 341	—	—	496	—
14	Cyclop	101	I	3	—	—	—	18	69	51	350	—
15	Kamerun	$139\frac{18}{30}$	I	3	—	68	—	471	357	—	686	454
												B. In heimischen
16	Kurfürst Friedrich Wilhelm .	29	I	3	1 540	1 520	81	458	143	196	952	605
			II	3	852	363	47	2 127	552	314	513	10 147
17	Brandenburg . .	$40\frac{2}{30}$	I	3	324	380	—	489	79	383	762	955
			II	3	98	365	—	1 354	417	**208**	2 110	1 785
18	Wörth .	32	I	3	315	984	47	1 391	336	358	1 693	553
			II	3	405	386	—	272	274	446	1 705	194
19	Weißenburg . . .	$29\frac{18}{30}$	I	3	1 023	4 487	—	5 899	585	512	424	102
			II	3	93	245	—	1 413	129	682	1 167	**780**
20	König Wilhelm .	$11\frac{15}{30}$	I	3	4 268	514	—	3 117	1 794	826	9 290	586
			II	3	733	253	—	4 109	**297**	2 616	**5506**	2 496
21	Sachsen	$58\frac{15}{30}$	I	3	13	125	53	363	966	246	1 300	117
			II	3	69	206	—	1 533	127	202	544	1 536
22	Württemberg . . .	$55\frac{24}{30}$	I	3	196	343	3	1 773	81	692	1 043	311
			II	3	305	105	—	732	587	462	1 635	808
23	Hagen	30	I	3	28	1 466	92	616	251	117	617	834
			II	3	932	2 209	—	785	647	564	1 149	2 775
24	Heimdall	—	II	$1\frac{18}{30}$	2 311	565	—	—	56	44	129	44

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Ausgabe für				Kapitel 52 Titel 3					
…tars	Summe der Ausgaben		Verfügbar laut Spezialetat	Ausgaben für		Summe der Kosten		Verfügbar laut Spezialetat	Bemerkungen
Torpedo Theil I	im Quartal…	im I. Halbjahr		Maschinenbetriebsmaterial	Sonstiges Material	im Quartal…	im I. Halbjahr		
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
—	1 837	—	5 670	2 338	481	2 819	—	12 540	
—	488	—	180	150	32	182	—	627	
—	2 036	—	2 160	374	90	464	—	2 280	

Gewässern.

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
36	5 504	—	43 740	38 512	5 526	44 038	—	54 435	
12	14 927	20 431	87 480	61 104	6 652	67 756	111 794	108 870	
—	3 372	—	43 740	34 579	741	35 320	—	54 435	
—	5 921	9 293	87 480	62 963	6 087	69 050	104 370	108 870	
27	5 704	—	43 740	23 943	1 078	25 021	—	54 435	
23	3 705	9 409	87 480	42 181	7 595	49 776	74 797	108 870	
10	13 042	—	43 740	39 289	2 807	42 096	—	54 435	
103	3 052	16 094	87 480	60 736	4 667	65 403	107 499	108 870	
24	20 419	—	32 400	35 966	2 066	38 032	—	54 435	
—	4 404	24 823	64 800	73 482	1 319	74 801	112 833	108 870	30. 9. 97 außer Dienst.
217	3 400	—	27 000	33 134	2 356	35 490	—	39 615	
183	4 400	7 800	54 000	61 133	3 288	64 421	99 911	79 230	
64	4 506	—	27 000	32 948	1 249	34 197	—	39 615	
72	4 706	9 212	54 000	56 425	3 407	59 832	94 029	79 230	
9	4 030	—	23 490	18 535	2 441	20 974	—	27 930	
26	9 087	13 117	46 980	37 136	4 505	41 641	62 615	55 860	
—	3 149	3 149	[1] 15 660	26 463	5 513	31 976	31 976	—	[1] Für 2 Monate. Vom 8. 8. bis 24. 9. 97 in Dienst.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
								Kapitel 60 Titel 8a				
Laufende Nummer	Namen der Schiffe	Am 1. April 1897 in Dienst seit Monaten	Quartal		Reparatur und Änderung			Reparatur bezw. Ergänzung des Inven				
				Dauer der Indiensthaltung	Schiffskörper	Maschine und Kessel	Torpedoarmirung	Bootsmann	Steuermann	Zimmermann	Verwalter	Maschine
				Monate	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
25	Aegir	5^{17}	I	^{24}	115	—	—	**47**	—	118	**4**	558
			II	3	230	1 841	—	376	137	312	348	216
26	Siegfried	20^{23}	I	3	262	1 620	341	2 263	153	465	357	238
			II	2^{29}	5 068	7 778	259	**582**	426	919	900	1 113
27	Frithjof	4^{17}	I	3	88	2 366	—	**6 616**	150	462	422	259
			II	3	7 769	18 787	—	10 749	86	847	1 012	2 412
28	Beowulf	—	II	1	259	3 810	—	358	14	268	63	203
29	Hildebrand	—	II	1^{29}	112	196	—	160	—	58	2 114	9
30	Mücke	23^{8}	I	3	1 940	539	—	714	926	1 139	2 028	600
			II	3	3 726	852	—	1 725	379	251	996	261
31	Natter	—	I	3	1 298	429	—	1 128	1 123	376	1 402	371
			II	3	281	231	—	88	240	201	298	398
32	Scorpion	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			II	1^{29}	41	132	—	—	558	—	1 705	—
33	Crocodill	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			II	1^{29}	14	365	40	—	220	84	4	—
34	Kaiserin Augusta	23^{28}	I	3	—	—	—	1 595	255	935	871	4 161
			II	3	—	110	—	1 280	559	941	2 241	8 786
35	Gefion	21^{26}	I	3	8 552	6 727	—	550	1 383	475	147	2 014
			II	3	607	14 881	—	505	**433**	273	556	1 892
36	Blitz	2^{27}	I	3	424	527	49	64	131	109	46	1 233
			II	3	**97**	900	394	**62**	142	104	68	495
37	Pfeil	—	II	1^{29}	—	311	—	400	67	—	178	126
38	Jagd	12^{14}	I	3	141	1 121	46	**715**	150	169	2 084	171
			II	3	723	1 405	—	**531**	709	35	**1540**	392

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Ausgabe für				Kapitel 52 Titel 3					
tars	Summe der Ausgaben		Verfügbar laut Spezialetat	Ausgaben für		Summe der Kosten		Verfügbar laut Spezialetat	Bemerkungen
Torpedo Theil I	im Quartal	im I. Halbjahr		Maschinenbetriebsmaterial	Sonstiges Material	im Quartal	im I. Halbjahr		
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
— —	740 3 460	— 4 200	[1] 7 830 31 320	1 964 25 507	19 8 128	1 983 33 635	— 35 618	— —	[1] Für 1 Monat v. 1. bis 24. 4. 97 in Dienst. Seit 1. 7. 97 in Dienst.
6 474	5 705 16 355	— 22 060	23 490 46 980	33 749 39 598	3 487 2 658	37 236 42 256	— 79 492	27 930 55 860	29. 9. 97 außer Dienst.
79 105	**2790** 41 767	— 38 977	23 490 46 980	17 539 25 019	5 495 2 482	23 034 27 501	— 50 535	27 930 55 860	
2	4 977	4 977	[2])15 660	24 158	7 434	31 592	31 592	[2])18 620	[2]) Für 2 Monate. Seit 3. 8. 97 in Dienst.
22	2 671	2 671	[3])15 660	26 510	6 692	33 202	33 202	[3])18 620	[3]) Für 2 Monate. Vom 3. 8. bis 30. 9. 97 in Dienst.
48 —	7 934 8 190	— 16 124	6 750 13 500	2 958 5 841	2 151 443	5 109 6 284	— 11 393	8 550 17 100	
— —	6 127 1 737	— 7 864	6 750 13 500	2 648 6 181	1 015 210	3 663 6 391	— 10 054	8 550 17 100	Seit 1. 10. 97 außer Dienst.
— —	— 2 436	— 2 436	— [4]) 4 500	— 6 258	— 2 792	— 9 050	— 9 050	— [4]) 5 700	[4]) Für 2 Monate. In Dienst vom 3. 8. 97 bis 1. 10. 97.
— —	— 727	— 727	— [5]) 4 500	— 9 707	— 2 733	— 12 440	— 12 440	— [5]) 5 700	[5]) Für 2 Monate. In Dienst vom 3. 8. 97 bis 1. 10. 97.
150 436	7 967 17 353	— 25 320	23 490 46 980	42 847 39 932	10 517 15 936	53 364 55 868	— 109 232	45 030 90 060	
25 40	19 873 18 321	— 38 194	23 490 46 980	25 922 71 463	4 869 7 158	30 791 78 621	— 109 412	45 030 90 060	
— 33	2 583 1 977	— 4 560	11 070 22 140	16 830 23 937	391 **608**	17 221 23 329	— 40 550	20 235 40 470	30. 9. 97 außer Dienst.
—	1 082	1 082	[6]) 7 380	23 489	5 683	29 172	29 172	[6])13 490	[6]) Für 2 Monate. Seit 3. 8. 97 in Dienst.
395 126	4 992 1 319	— 6 311	11 070 22 140	13 170 26 280	999 3 642	14 169 29 922	— 44 091	20 235 40 470	

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
								Kapitel 60 Titel 8a				
Laufende Nummer	Namen der Schiffe	Am 1. April 1897 in Dienst seit Monaten	Quartal		Reparatur und Änderung			Reparatur bezw. Ergänzung des Inven				
				Dauer der Indiensthaltung Monate	Schiffskörper M.	Maschine und Kessel M.	Torpedoarmirung M.	Bootsmann M.	Steuermann M.	Zimmermann M.	Verwalter M.	Maschine M.
39	Wacht	12 14/..	I	1 4/..	471	6 891	50	349	662	113	504	1 281
			II	—	—	5 703	—	**105**	**8**	—	**36**	**708**
40	Greif	—	I	1 27/..	43	234	—	357	96	353	800	8
			II	3	15	707	—	—	462	4 484	817	215
41	Stein	47 4/..	I	3	16 920	27 013	—	22 411	962	7 727	6 937	7 995
			II	3	403	50	—	2 427	1 517	1 065	2 655	1 110
42	Stosch	47	I	20/..	1	—	—	296	**21**	**157**	**194**	**764**
			II	—	—	—	—	26	13	90	204	**1**
43	Gneisenau	35 28/..	I	3	17 542	21 428	—	11 616	973	2 479	7 103	2 735
			II	3	130	64	—	20 306	236	7 650	1 177	8 468
44	Moltke	47 26/..	I	14/..	—	—	—	37	46	237	289	**512**
			II	—	—	—	—	40	80	73	1 102	—
45	Nixe	—	I	3	188	—	—	25	5	115	615	—
			II	3	157	—	—	2 942	410	967	1 047	3 749
46	Charlotte	—	I	2 9/..	123	75	—	6 603	1 712	423	1 217	7 380
			II	3	4 712	5 618	—	1 876	192	4 855	692	4 023
47	Mars	192	I	3	12 511	6 385	—	967	1 289	3 696	6 685	419
			II	3	1 772	3 405	—	**4431**	**417**	335	1 492	2 376
48	Blücher	52	I	3	1 189	1 313	4 499	2 124	1 440	814	3 023	1 715
			II	3	2 271	1 756	3 229	1 690	4 271	11 167	7 694	32 458
49	Carola	48 10/..	I	3	89	277	—	78	1 456	38	53	64
			II	3	**444**	151	—	—	**304**	80	403	389
50	Hay	86	I	3	74	437	—	2 316	73	778	209	100
			II	3	—	19	—	—	51	—	4	17
51	Ulan	1 4/..	I	3	21	10	—	83	—	79	306	**2249**
			II	3	2 200	243	—	122	226	154	318	**124**
52	Pelikan	65 17/..	I	3	2 470	140	—	**920**	63	1 060	424	237
			II	3	410	248	—	1 535	112	1 047	22	489

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Ausgabe für				Kapitel 52 Titel 3					
tars	Summe der Ausgaben		Ver-	Ausgaben für		Summe der Kosten		Ver-	Bemerkungen
Torpedo Theil I	im Quartal	im I. Halbjahr	fügbar laut Spezial-etat	Maschinen-betriebs-material	Sonstiges Material	im Quartal	im I. Halbjahr	fügbar laut Spezial-etat	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
22	10 343	—	1) 3 690	3 974	**2050**	1 924	—	1) 6 745	Am 4. 5. 97 außer Dienst.
11	4 857	15 200	—	540	**70**	470	2 394	6 745	1) Für 1 Monat.
—	1 891	—	2) 7 380	12 092	2 553	14 645	—	2) 13 490	Am 5. 5. 97 in Dienst.
—	6 700	8 591	18 450	48 013	4 068	52 081	66 726	33 725	2) Für 2 Monate.
135	90 100	—	8 370	4 969	9 898	14 867	—	21 375	
11	9 238	99 338	16 740	13 926	4 937	18 863	33 730	42 750	
—	**839**	—	3)	—	234	234	—	3)	3) Liegt in der Summe für Charlotte.
4	336	**503**	—	**1108**	**4195**	**5303**	**5069**	—	20. 4. 97 außer Dienst.
84	63 960	—	8 370	9 393	18 138	27 531	—	21 375	
—	38 031	101 991	16 740	14 189	9 802	23 991	51 522	42 750	
3	100	—	4)	—	—	—	—	4)	4) Liegt in der Summe für Nixe.
—	1 295	1 395	—	**2481**	**7007**	**9488**	**9488**	—	14. 4. 97 außer Dienst.
—	948	—	5) 8 370	6 870	12 110	18 980	—	5) 21 375	5) Einschließlich Moltke.
—	9 272	10 220	16 740	2 693	5 121	7 814	26 794	42 750	
—	17 533	—	6) 8 370	14 589	19 070	33 659	—	6) 21 375	6) Für 3 Monate, einschließlich Stosch.
—	21 968	39 501	16 740	17 716	11 248	28 964	62 623	42 750	Seit 22. 4. 97 in Dienst.
—	31 952	—	30 780	12 989	5 227	18 216	—	19 095	
—	4 532	36 484	61 560	13 382	1 488	14 870	33 086	38 190	
504	16 620	—	21 600	11 807	8 242	20 049	—	19 095	
31	64 505	81 125	43 200	28 634	1 850	30 484	50 533	38 190	
—	2 055	—	21 600	9 104	2 448	11 552	—	15 105	
—	275	2 330	43 200	19 921	3 794	23 715	35 267	30 210	
—	3 987	—	2 700	1 269	532	1 801	—	1 425	
9	100	4 087	5 400	1 319	619	1 938	3 739	2 850	
7	**1743**	—	2 700	5 430	488	5 918	—	6 555	
—	3 139	1 396	5 400	4 348	**35**	4 313	10 231	13 110	
—	3 474	—	18 900	6 978	8 508	15 486	—	15 675	
6	3 869	7 343	37 800	8 808	1 405	10 213	25 699	31 350	

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Laufende Nummer	Namen der Schiffe	Am 1. April 1897 in Dienst seit Monaten	Quartal		Reparatur und Änderung			Kapitel 60 Titel 8a Reparatur bezw. Ergänzung des Inven				
				Dauer der Indienst-haltung	Schiffs-körper	Maschine und Kessel	Torpedoarmirung	Bootsmann	Steuermann	Zimmermann	Verwalter	Maschine
				Monate	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*
53	Rhein	—	I	3	42	556	—	161	51	118	35	—
			II	3	—	9	—	**132**	11	33	21	199
54	Grille	—	I	2	177	40	—	78	247	2 800	3 291	25
			II	$2\frac{27}{..}$	7	629	—	12	166	**2789**	**2347**	—
55	Otter	115	I	3	16	12	—	—	19	—	117	377
			II	3	322	796	—	2 197	204	1 651	908	935
56	Friedrich Carl	$19\frac{26}{..}$	I	3	4 287	2 578	141	1 259	337	590	1 699	732
			II	3	1 375	26	**406**	1 132	58	370	368	1 952
57	Hohenzollern	$47\frac{23}{..}$	I	3	25 523	4 028	—	1 748	900	1 639	1 773	3 743
			II	3	5 273	11 890	—	646	422	250	4 079	391
58	Albatroß	—	I	3	36	3	—	68	444	193	215	169
			II	3	21	3	—	96	**81**	161	**27**	71
59	Zieten	$\frac{16}{..}$	I	3	6	—	—	—	—	—	—	—
			II	3	765	387	—	6 761	333	935	558	409

14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Ausgabe für				Kapitel 52 Titel 3					
tars	Summe der Ausgaben		Ver- fügbar laut Spezial- etat	Ausgaben für		Summe der Kosten		Ver- fügbar laut Spezial- etat	Bemerkungen
Torpedo Theil I	im Quartal	im I. Halb- jahr		Ma- schinen- betriebs- material	Son- stiges Ma- terial	im Quartal	im I. Halb- jahr		
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	963	—	5 940	1 289	1 317	2 606	—	2 707,5	
—	141	1 104	11 880	7 006	1 938	8 944	11 550	5 415,0	30. 9. 97 außer Dienst.
—	6 658	—	1 800	3 539	1 283	4 822	—	4 370	
—	**4322**	2 336	4 500	6 404	1 185	7 589	12 411	10 925	27. 9. 97 außer Dienst.
—	541	—	2 700	1 284	1 133	2 417	—	1 425	
—	7 013	7 554	5 400	1 912	1 613	3 525	5 942	2 850	
255	11 878	—	27 000	15 173	5 249	20 422	—	27 930	
249	5 124	17 002	54 000	24 220	4 067	28 287	48 709	55 860	
—	39 354	—	43 740	22 059	8 800	30 859	—	33 345	
—	22 951	62 305	87 480	41 602	4 901	46 503	77 362	66 690	
—	1 128	—	5 670	5 062	5 282	10 344	—	6 270	
—	244	1 372	11 340	4 056	224	4 280	14 624	12 540	30. 9. 97 außer Dienst.
—	6	—	11 070	7 830	805	8 635	—	20 235	
—	10 148	10 154	22 140	6 608	705	7 313	15 948	40 470	

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn,
Berlin SW12, Kochstraße 68—71.

Die Berichtigungen sind gemäß der Verfügung vom 18. Juni 1894 — M. 405 — (Marineverordnungsblatt Seite 143) Ziffer 3, 4, 5 und 10 auszuführen.

Januar 1898.

Deckblatt Nr. 1

zu den

Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden.

(Anlage zum Marineverordnungsblatt Nr. 23 für 1887.)

Vom 4. Januar 1898, — C. 6707.

1) zu Seite XLII. I. A. 12.

Seite XLII. I. A. 12 erhält am Schlusse folgenden Zusatz:

Bei Gewährung der Geldvergütung ist ein Verwendungsnachweis nicht erforderlich; dagegen muß die Liquidation die Angabe enthalten, daß die Selbstbeschaffung des Fuhrwerks bezw. die Selbstberittenmachung erfolgt ist.

Deckbl. 1.

Nr. 7.

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW12, Kochstraße 68—71.



Die Berichtigungen sind gemäß der Verfügung vom 18. Juni 1894 — M. 405 — (Marineverordnungsblatt S. 143) Ziffer 3, 4, 5 und 10 auszuführen.

Januar 1898.

Deckblatt Nr. 4

zur

Vorschrift über die Verabfolgung von Seekarten und nautischen Büchern seitens der Kartendepots und deren Verwaltung an Bord S. M. Schiffe und Fahrzeuge.

(Anlage zum Marineverordnungsblatt Nr. 21 für 1892.)

Vom 19. Dezember 1897, — H. 6952.

4) zu Seite 4, §. 4 Abs. 4.

Seite 4, Absatz 4 des §. 4 erhält folgende Fassung:

4. Die in das Ausland gehenden Schiffe, mit Ausnahme der Kreuzer IV. Klasse und Kanonenboote, sind mit sämmtlichen für die Kreuzer mit unbegrenztem Stationsbereich versehenen Karten und nautischen Büchern auszurüsten, desgleichen die stationären Schiffe, soweit diese Karten und Bücher nicht bereits in der für ihre Station bestimmten Ausrüstung enthalten sind. Die in das Ausland gehenden Kreuzer IV. Klasse und Kanonenboote erhalten die für sie besonders festgesetzte Ausrüstung.

Deckbl. 4.

Nr. 8.

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW, Kochstraße 68—71.

